

Nachhaltigkeitsbotschafter: Interview

Johanna Griese (Human Resources, Europa) spricht über ihre Motivation und Erfahrungen als Nachhaltigkeitsbotschafterin.

(Zitate können frei verwendet werden)

Was hat Sie dazu bewogen, beim Nachhaltigkeitsbotschafter-Programm mitzumachen?

Nachhaltigkeit sollte fester Bestandteil unseres Alltags sein. Trotz guter Vorsätze handeln wir aber häufig nicht nachhaltig, was in vielen Fällen auf eine mangelnde Sensibilisierung für dieses Thema zurückzuführen ist. Genau da setzt das Botschafter-Programm an. Es hilft uns, Nachhaltigkeit fest in unseren Alltag zu integrieren und auch andere dafür zu sensibilisieren – und das auch außerhalb des Henkel-Netzwerks.

Was haben Sie durch die Botschafter-Schulung gelernt?

Unsere sechs Fokusfelder – Energie und Klima, Materialien und Abfall, gesellschaftlicher/sozialer Fortschritt, Gesundheit und Sicherheit sowie Leistung – sorgen dafür, dass wir in Sachen Nachhaltigkeit einen ganzheitlichen Ansatz verfolgen. So können wir mehr Wert schaffen und/oder den ökologischen Fußabdruck reduzieren. Diese Flexibilität zeigt, dass es nicht nur eine Lösung oder einen richtigen Weg gibt, um ein nachhaltigeres Unternehmen zu werden.

War die Schulung auch hilfreich, um Lieferanten, Geschäftspartnern, dem Handel und anderen Stakeholdern das Thema Nachhaltigkeit näher zu bringen? Wenn ja, inwiefern?

Ja, in der Schulung wurde Nachhaltigkeit auf attraktive und interaktive Weise erklärt und so für mich greifbarer gemacht. Ich bin mir nun wesentlich bewusster, welche Auswirkungen mein tägliches Handeln haben, und kann daher jetzt auch meine Kollegen, Familie und Freunde für dieses Thema sensibilisieren.

Wie können Menschen Ihrer Meinung nach in ihrem persönlichen Alltag Entscheidungen zugunsten von Nachhaltigkeit treffen? Welche Tipps können Sie geben?

Wir müssen kleine Gewohnheiten ändern, um größere Nachhaltigkeitserfolge zu bewirken. Wenn wir alle bereit sind, bestimmte Kleinigkeiten in unserem Alltag zu verändern, dann können wir gemeinsam einen wesentlichen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit leisten.